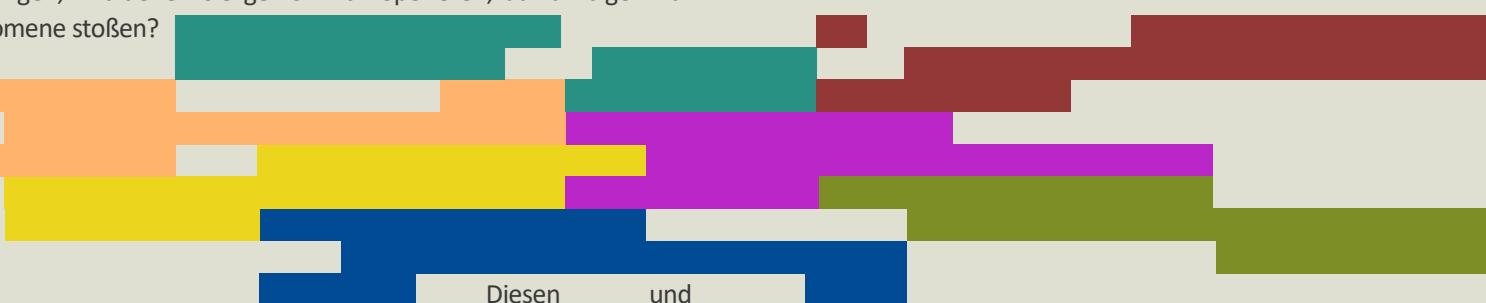


Was geschieht, wenn Phänomene uneindeutig sind und sich nicht einordnen lassen? Wie gehen Personen, Gruppen und Gesellschaften mit Situationen um, in denen die Unterscheidungen, mit denen sie gewöhnlich operieren, auf ambige Phänomene stoßen?



weiteren Fragen widmet sich die Forschungsgruppe »Ambiguität und Unterscheidung. Historisch-kulturelle Dynamiken«. Zum Ende ihrer Förderung möchte die Forschungsgruppe einen interdisziplinären Austausch über den gegenwärtigen Stand der Ambiguitätsforschung initiieren. Dabei soll es zum einen um Kernbegriffe der Forschungsgruppe gehen: Ambiguität und Unterscheidung. Zum anderen sollen konkrete Forschungen rund um die Ambiguierung der Unterscheidungen von Race, Religion und Gender vorgestellt werden.

Ambiguity Now!

Bilanz und Ausblick

der gegenwärtigen Ambiguitätsforschung

Eine Tagung der Forschungsgruppe
»Ambiguität und Unterscheidung.
Historisch-kulturelle Dynamiken«

Kulturwissenschaftliches Institut Essen
Goethestraße 31, 45128 Essen

11. März bis 14. März 2025

In Kooperation mit dem



Gefördert von der



Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Dienstag, 11. März 2025

19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

10:00 Uhr

Kader Konuk (Dortmund): Ambiger Verlust.
Das deutsch-jüdische Exil in Istanbul

11:00 Uhr

Kaffeepause

Mittwoch, 12. März 2025

9:30 Uhr **Benjamin Scheller** (Essen):
Begrüßung und Eröffnung

11:30 Uhr

Benjamin Scheller (Essen):
Mobilität und Ambiguität apulischer
Neuchristen im Adriaraum im 15. und 16.
Jahrhundert

Sektion »Unterscheidung«

10:00 Uhr **Stefan Hirschauer** (Mainz):
Formen der Ambiguität in der
Humandifferenzierung

12:30 Uhr

Mittagspause

11:00 Uhr Kaffeepause

14:00 Uhr

Klaus von Stosch (Bonn):
Identität durch Ambiguität? Chancen und
Grenzen einer ambiguitätssensiblen
Lektüre der Sure 3 im Kontext der Genese
des Islam

11:30 Uhr **Katrin Wille** (Hildesheim):
Unterscheidungsgewohnheiten,
Unterscheidungsweisen, doppelte
Aufmerksamkeit. Vorschläge für ein
unterscheidungsreflexives Theoretisieren

15:00 Uhr

Wendy Shaw (Berlin):
Reimagining/Recouping Ottoman
Sensualities/Sexualities against Modernist
Sensibilities in Contemporary Turkish Art

12:30 Uhr Mittagspause

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

Gabriele Genge (Essen): Ambige
Praktiken des Neo-Osmanismus in Kunst
und Kunsthistorik

Sektion »Ambiguität«

14:30 Uhr **Frauke Berndt** (Zürich):
Zur Theorie generischer Ambiguität von
Erzähltexten

17:30 Uhr

Gülsün Karamustafa (Istanbul):
Hollow and Broken. A State of the World

15:30 Uhr **Matthias Bauer** (Tübingen):
Ambiguität und Common Ground

18:30 Uhr

Buffet & Gespräch

16:30 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr **Jörg Wesche** (Göttingen):
Ambiguität in der Verlaufsform
vormodernen Erzählens

Donnerstag, 13. März 2025

Sektion »Dynamiken«

9:00 Uhr **Elena Furlanetto** (Essen):
A Guide to Holding Butterflies. Ambiguity
as Aesthetics, Methodology, and Literary
Practice

11:30 Uhr

Susanne Zepp-Zwirner (Essen):

Ambiguitätstoleranz in den »Essais« von
Montaigne (1580)

10:00 Uhr

Kaffeepause

10:30 Uhr

Jan Jansen / Sophie Rose (Tübingen):
Ambiguity and Disambiguation of
Belonging.

12:30 Uhr

Patricia Plummer (Essen):
Ambiguity in the Australian Contact Zone.
Dynamics across the Empire

13:00 Uhr

Abschlussdiskussion

Ende der Tagung & Abreise

Freitag, 14. März 2025